

**Neues vom Verfasser des
„Allerlee aus d'r Oberlausitz“.**

[53677]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Lebensskizzen
aus ernstern und heitern Tagen,
erzählend gezeichnet
von
Johannes Renatus,**
Verfasser des „Allerlee aus d'r Oberlausitz“.
2 Bände. 27 Brodbogen. Geheftet 5 M.,
in einem eleg. Orig.-Ganzleinenband 6 M.

Das „Dresdner Journal“ schreibt in Nummer 234 1885:

Johannes Renatus, der Verfasser des „Allerlee aus d'r Oberlausitz“, überrascht die vaterländischen Leser mit einem neuen Erzeugnisse seiner Feder, welches, ebenfalls auf dem Boden der sächsischen Lausitz gediehen, uns als „Lebensskizzen aus ernstern und heiteren Tagen“ mit harmloser Bescheidenheit entgegentritt, uns freundlich anmutend und anheimelnd. Die nach dem Leben gezeichnete Erzählung wird, wir zweifeln nicht, sich das Wohlwollen des größeren Leserkreises ebenso schnell erwerben, wie die früheren Darbietungen desselben Verfassers. Dem gebildeten Leser wird gewöhnlich ein Buch, dessen Inhalt sich im engeren Vaterlande abspielt, um deswillen besondere Freude bereiten, weil er in den meisten Fällen selbst mit der Ortlichkeit, vielleicht mit den einschlagenden Verhältnissen gar bekannt ist und dann gleichsam die ihm vorgeführten Ereignisse selbst beinahe in der Wirklichkeit mit erlebt. Wenn dann ein solches Buch nach seinem ethischen und religiösen Gehalte, namentlich durch die feine Behandlung des Stoffes und seinen reizenden Humor den Leser hineinblicken läßt in das einfache Volksleben, wenn der Leser empfindet, daß die Darstellung aus der frischen und gesunden Quelle echter Volkstümlichkeit hervorgeht, wie es in den vorliegenden „Lebensskizzen“ der Fall ist, dann muß es rein aus sich selbst Freunde finden, die seinen hohen Wert erkennen. Es kommt ja vor allem darauf an, daß der Gegenstand der Erzählung gewürzt werde durch die Schärfe der Urteilskraft und Beobachtungsgabe, daß er verbunden sei mit einer edeln und anregenden Ausdrucksweise auf dem Boden einer ethischen Grundlage. Und dies findet man in den „Lebensskizzen“ in erfreulicher Übereinstimmung.

A. W.

„Baugener Nachrichten“, Kreisblatt der sächs. Oberlausitz, Nr. 238. 1885:

Selten haben wir nach dem Durchlesen ein Buch mit größerer innerer Befriedigung und Vergnügen aus der Hand gelegt, als die „Lebensskizzen aus ernstern und heiteren Tagen“ von Johannes Renatus. Ist doch deren Verfasser uns, wie allen Oberlausitzern, ein wohlbekannter Freund, der Verfasser des „Allerlee aus d'r Oberlausitz“, eines Werkes, welches sich längst zum Range eines Volksbuches emporgeschwungen hat und kaum noch in vielen Häusern unserer Provinz fehlen wird. Auch sein neuestes obiges Buch ist eine prächtige Gabe für Herz und Gemüt. Er schildert in anziehendster Weise den Lebensgang und die Lebensschicksale einer ihm eng

befreundet gewesenen Familie, der eines Oberförsters von Frank, und legt zugleich seine eigenen, von hohem ethischem, wie tiefreligiösem Gehalte getragenen Lebens- und Denkschauungen in dem Buche mit nieder. Dazu durchweht das Ganze ein ebenso sittlicher Ernst, wie andererseits jener sprudelnde, geistreiche, frische, gesunde und volkstümliche Humor, dessen launige Einfälle wir selbst an dem Verfasser bei so mancher Gelegenheit und früher mit ihm im engeren, wie weiteren Kreise verlebten heiteren Stunden persönlich kennen gelernt und die gar viele seiner älteren Freunde und Bekannten ergötzt angeheimelt haben. Auch sein neuestes Geistesprodukt spielt wiederum in unserer lieben Lausitz, vornehmlich in dem pseudonymen Städtchen „Bielau“ und der „Residenz Baugen“ und berührt Verhältnisse und Vorkommnisse, welche die angenehmsten und interessantesten Erinnerungen wecken und rege machen. Wir enthalten uns, specieller auf den Inhalt einzugehen, empfehlen vielmehr dringend die eigene Lektüre allen, denen irgend Sinn für häusliches Glück und Familienleben, gediegene Lebensanschauung und gesunden, herzwinnenden Humor bewohnt. Köstlich sind die Schilderungen des früheren kleinstädtischen Wesens: einzelne Skizzenblätter zählen unstreitig zu den besten Leistungen der neueren deutschen humoristischen Litteratur! —m.

Ferner:

**Sagen und Bilder
aus
Muskau und dem Park
von
Georg Liebusch,**
weil. Diakonus und Rektor zu Muskau.

Zweite Auflage, unverändert herausgegeben
zur Feier des hundertjährigen Geburtstages des Fürsten Pückler-Muskau

von
G. Pechold,
königl. und prinzl. Niederländischer Park- und Gartendirektor a. D.

Preis 1 M. 50 s.

Ein liebenswürdiges Buch, das in seiner ersten Auflage im Selbstverlage erschien und nun in besserer Ausstattung zu Ehren des genialen Schriftstellers und Gründers des weltbekannten Muskauer Parks, des Fürsten Pückler-Muskau erscheinend, eine gute Aufnahme verdient und finden wird, überall, wo man sich für den Fürsten und seine unvergleichlich schöne Schöpfung, den Muskauer Park, interessiert.

Wir liefern beide Werke in Rechnung mit 25%, bar mit 40% und 7/6 und bitten wir Handlungen, namentlich solche in Sachsen, Schlesien und Brandenburg, welche noch nicht bestellten, dies doch baldigst zu thun, da infolge von Recensionen und Ankündigungen Nachfrage nach beiden Büchern sein wird. Handlungen, welche sich besonders verwenden wollen, stellen wir gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll ergebenst
Dresden, 22. Oktober 1885.

v. Zahn & Jaensch,
Verlags-Conto.

[53678] Heute versandte ich nachgenannte
Neuigkeiten und neue Auflagen:

Der verlorene Sohn. Erzählung für die reifere Jugend. Von Philipp Körber. Dritte Auflage, neu bearbeitet und herausgegeben von C. Michael. Mit zwei Tonbildern, Kopfleisten u. Initialen. (Nr. 35 der Sammlung „Neue Volksbücher“.) Geheftet 1 M. ord., 70 s. no., 60 s. bar; kartoniert 1 M. 25 s. ord., 90 s. no., 90 s. bar.

Zum Schein. Erzählung aus dem Volksleben. Von Ludwig Habicht, Verfasser des Romans „Auf der Grenze“, „Der rechte Erbe“ etc. Mit zwei Tonbildern, Kopfleisten und Initialen. (Nr. 36 der Sammlung „Neue Volksbücher“.) Geheftet 1 M. ord., 70 s. no., 60 s. bar; kart. 1 M. 25 s. ord., 90 s. no., 80 s. bar.

Le livre d'or. I. Abécédair français pour les petits enfants. Nouvelle méthode de lecture propre à développer l'intelligence etc. Par Mlle. Louise Bouc. Broché 1 M. 50 s. ord., 1 M. 05 s. netto, 90 s. bar; en reliure richement dorée 2 M. ord., 1 M. 45 s. no., 1 M. 30 s. bar.
— 7/6 Exemplare kart. f. 8 M. 20 s. bar. —

Die kleinen Tierfreunde. Fünfzig Unterhaltungen über die Tierwelt. Ein lustiges Büchlein für fröhliche Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren bearbeitet von Dr. Carl Pilz. 5. Auflage. Geheftet 2 M. ord., 1 M. 40 s. no., 1 M. 20 s. bar; elegant kart. 2 M. 50 s. ord., 1 M. 80 s. no., 1 M. 60 s. bar.
— 7/6 Exemplare kart. für 10 M. bar. —

Firmen, welche unverlangte Neuigkeiten nicht annehmen, wollen ihren Bedarf, wenn nicht bereits geschehen, schnellstens aufgeben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Oktober 1885.

Otto Spamer.

[53679] In meinem Verlag erschien soeben:
Lasset die Kindlein zu mir kommen.
Erzählungen und Kinderpredigten
von **Elise Averdick.**

20 Hefte. In feiner Ausstattung. 1 M. ord., 75 s. in Rechnung, 67 s. bar.

Nur fest!

Zum Verschenken an kleinere Kinder in Schulen und Sonntagschulen dürfte nichts Besseres gefunden werden.

Ferner:

„Dein Kind lebet.“ Ein Büchlein über das Kindersterben. 5 Bogen. In feiner Ausstattung. 25 s. ord., 18 s. in Rechnung, 16 s. bar. Nur fest!

Hamburg. **Evangel. Buchhandlung,**
Fr. Trümpler.